Begabungsförderung – **trotz** Corona!!!

Auch wenn die Rahmenbedingungen es uns dieses Jahr wirklich nicht leicht gemacht haben – auch in diesem Jahr haben Kurse zur Begabungsförderung stattgefunden!

Über Zauberzahlen und Lügengeschichten, Tangram und Logischen Umstellaufgaben wurde gerätselt und gebastelt im diesjährigen Kurs „Magie der Logik“ für begabte SchülerInnen aus den Klassen 5 und 6. Hier kam es auf Kreativität und Spaß an beim Knobeln über mathematischen Phänomenen. Der Kurs fand während der Unterrichtszeit statt, denn er sollte keine Zusatzaufgabe sein. Und er konnte im ersten Halbjahr in der Schule stattfinden, denn wir haben darauf geachtet, dass die TeilnehmerInnen nach Klassenstufen getrennt gesessen haben und regelmäßig gelüftet wurde! Es gefiel ihnen so gut, dass sie sich im zweiten Halbjahr auch online trafen!
Auch im Kunstfreiraum mit Frau Klioba wurde in der Schule und später auch zuhause gebastelt, gemalt und kreativ gestaltet.
Andere Kurse fanden dann durch den Lockdown online statt, doch auch hier gab es ein großes Angebot, das von vielen SchülerInnen wahrgenommen wurde.
So berichtet Carlo Kelm vom Kurs „Creative Gaming“, der zusammen mit der Hacker School angeboten wurde, und Martje von verschiedenen Angeboten der Digitalen Drehtür. Auch wenn diese Kurse online stattfanden, waren sie doch eine anregende Abwechslung zum etwas eintönigen Lockdown-Alltag!

Cornelia Freitag, Natalia Itina

Erkennst du die Redewendung, die hier gezeichnet wurde? Die Auflösung findest du auf der letzten Seite dieses Jahresberichts.

5

⇨⇨⇨ Coronaschool ⇦⇦⇦

In der Woche vom 21. März bis zum 26. März 2021 haben einige Schüler*innen unserer Schule, auch ich, an einer Projektwoche der digitalen Coronaschool teilgenommen. Im Vordergrund stand hier MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). In der Coronaschool gab es verschiedene Kurse zu diesen Themen, aber auch zu Kunst oder Sprachen wurden Kurse angeboten.
Ich habe drei Kurse besucht. Im ersten Kurs haben wir über die neu gestartete Marsmission gesprochen und wir diskutierten darüber, was man machen müsste, damit schon in wenigen Jahren Menschen auf dem Mars leben können.
Im zweiten Kurs habe ich durch ein kleines Spiel gelernt, wie Stromnetze funktionieren und wie man umgehen kann, dass eine Leitung überlastet.
Im dritten Kurs ging es dann weg von der Wissenschaft und es wurde kreativ. Ich habe gelernt, was Siebdruck ist und wie man ihn zuhause machen kann, ohne große Maschinen und spezielle Stoffe zu benutzen.
Alle drei Kurse haben mir viel Spaß gemacht und obwohl ich nur vor meinem Computer saß, habe ich tolle neue Menschen kennengelernt und hatte die Chance, mal für 90 Minuten dem Corona-Alltag zu entkommen.

Martje Majewski, 8T2